

Warum Französisch? Pourquoi?

Französisch ist eine der wichtigsten Weltsprachen und wird von ca. 300 Millionen Menschen in über 50 Ländern gesprochen. Gerade in Europa spielt es auf Grund der kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Verflechtungen eine wichtige Rolle, im besonderen Hinblick auf die Nachbarschaft zu Deutschland.

Französisch ist weiterhin Amtssprache vieler internationaler Organisationen wie der UNO, der UNESCO, der NATO und ist Arbeitssprache der EU.

WARUM solltet ihr also Französisch lernen??

-Frankreich ist der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Deutschland und Frankreich verstärken seit Jahrzehnten ihre Kooperation im Ausbildungsbereich (integrierte Studiengänge wie z.B. Ingenieurwesen, Jura, Politologie, Kunst, BWL, ...).

-Der mit Französisch beginnende Schüler erwirbt aktive Kompetenzen in zumindest zwei lebenden Fremdsprachen. Oft wird derjenige Bewerber vorgezogen, der mehrere Fremdsprachen fließend spricht.

-Schüleraustauschprogramme (Brigitte Sauzay, Voltaire), sowie die Programme der EU (z.B. Erasmus, Leonardo da Vinci), des DAAD und anderer Organisationen bieten Studenten und Auszubildenden vielfältige Hilfen.

-Französisch ist eine schöne Sprache - Frankreich ein sehr beliebtes und lohnendes Reiseland. Persönliche Kontakte und ein vertieftes Verständnis seiner Lebensart, Geschichte und Kultur gewinnt man besonders durch die Kenntnis seiner Sprache.



OFT GESTELLTE FRAGEN:

1. Ist Französisch eine schwere Sprache?

Sofern sich die Frage überhaupt beantworten lässt, stellt das Französische hinsichtlich der Grammatik und Formenlehre größere Anforderungen als das Englische. Aussprache und Rechtschreibung erscheinen komplizierter, folgen allerdings festgelegten Regeln. (Im Englischen muss man 10 Regeln lernen, wobei jede Regel ca. 100 Ausnahmen hat. Im Französischen muss man vielleicht 25 Regeln lernen, von denen jede aber nur eine oder zwei Ausnahmen hat.) Französisch ist daher nicht unbedingt schwer, es erfordert am Anfang allerdings etwas Geduld.

Wichtig ist, dass man gerne imitativ und kreativ tätig wird, dann wird man durch baldige Kommunikationserfolge belohnt. Und dies ist auch schon die Hauptabsicht, die der Französischunterricht verfolgt: die SchülerInnen sollen sehr schnell merken, dass sie die Fremdsprache aktiv anwenden können und Alltagssituationen, z.B. im Urlaub schon ziemlich früh bewältigen können.

Man erwirbt einen Grundwortschatz von ca. 2400 Wörtern und Strukturen. Das ist eine ganze Menge und kann nur durch konsequentes Vokabellernen entschärft werden.

2. Wie gestaltet sich der Unterrichtsalltag

Französisch ist wie Englisch eine moderne Fremdsprache. Die Unterrichtsziele (Sprechen und Schreiben, Hör- und Leseverständnis) sind die gleichen wie die des Englischen. Damit sind also auch die Unterrichtsmethoden die gleichen wie im Englischunterricht (Lehrbuch und Multimedia). Die Unterrichtssprache ist weitgehend Französisch.

In den Klassen 7 bis 9 wird in der Regel 4 Stunden Französisch pro Woche angeboten, in den höheren Klasse ist es dreistündig. Dies gilt auch für Latein.

3. Wer sollte Französisch lernen?

Besonders leicht tun sich SchülerInnen, die musisch begabt sind, bzw. Kinder, die eine gute auditive Wahrnehmung haben. Sie hören sich besser in die Aussprache rein.

Voraussetzung ist allerdings auch ein gewisses Interesse am Gespräch und an der Verständigung mit anderen Menschen.

Die Chance eine zweite Fremdsprache zu lernen, sollte man so früh wie möglich ergreifen! Die Motivation, die ein Kontakt mit dem Land, der französischen Kultur und vor allem mit den Menschen bietet, ist wichtig für das Erlernen einer lebenden Fremdsprache.

Eine Entscheidung erfordert allerdings sehr viele unterschiedliche Überlegungen und muss ganz individuell getroffen werden. Dafür gibt es keine Richtlinien. Begabungen und Interessensgebiete, Lernverhalten und Einsatzbereitschaft, die bisherige schulische Situation, Persönlichkeit und vor allen Dingen der eigene Wunsch sind zu betrachten.

Französisch können ist ein Lebensgefühl!! Mach dich fit für Europa – lerne seine Sprachen – Französisch gehört dazu!





Kommentare von SchülerInnen, die sich für Französisch entschieden haben:

Französisch wird heute noch gesprochen.

*Wenn man Französisch lernt, muss man Vokabeln lernen,
Vokabeln lernen und nochmal Vokabeln lernen.*

*Frankreich hat mich schon immer interessiert und die Sprache ist
sehr schön anzuhören.*

Ich wollte mal nach Frankreich fahren...

Französisch ist doch die Sprache der Liebe, oder? Je t'aime!!

Je ne parle pas français....aber bitte red' weiter.

Ich höre gerne französischen Rap.

Ich mag Baguette, Crêpe und Croissant.

